



Nr. 59 Juni 2006

# K

## Briefe zur LASSIFIKATION

## Mitgliederbrief der Gesellschaft für Klassifikation e.V.

### *Aus dem Inhalt:*

<i>Berichte aus dem Vorstand</i> .....	1
<i>Aus der GfKI</i>	
30. Jahrestagung der GfKI, Freie Universität Berlin.....	5
Protokoll zur 30. Mitgliederversammlung in Berlin .....	5
Call for Papers: Doctoral Workshop.....	9
31. Jahrestagung der GfKI, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg .....	10

### *Aus den Arbeitsgruppen*

AG-DANK.....	11
AG-CAA.....	11
AG-BIB / AG-DK.....	12
AG-BT.....	14
Mitteilungen von Mitgliedern .....	15
Tagungskalender.....	15
Tagungsbände, Publikationen.....	16
Wichtige Adressen/Beiratsmitglieder .....	17
Neue Mitglieder.....	20

## Berichte und Informationen aus dem Vorstand

### Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

unsere diesjährige Tagung im März in Berlin war wieder ein sehr großer Erfolg. Deutsch-Japanisches Symposium, Doktoranden- und Bibliothekarsworkshop und Tagung umfassten zusammen ungefähr 250 Vorträge in 85 Sessions bei mehr als 325 Teilnehmern aus 24 Ländern. Ich möchte Herrn Lenz, der Freien Universität Berlin und Herrn Decker noch einmal herzlich danken für die Organisation der GfKI-Tagung, Herrn Esswein bzw. Herrn Hermes und Herrn Lorenz für die Organisation des Doktorandenworkshops bzw. der Bibliothekarsveranstaltungen sowie Herrn Bock, Herrn Gaul, Mr. Imaizumi und Mr. Okada für die Organisation des zweiten Deutsch-Japanischen Symposiums (JGSC 2006).

Leider konnte ich nicht an der ganzen Tagung teilnehmen, weil gleichzeitig eine Begehung unseres Sonderforschungsbereichs 475 in Dortmund stattfand. Auf

diese Weise konnten wir aber erfolgreich die Technik der Videokonferenz in der Mitgliederversammlung ausprobieren. So konnte ich wenigstens per Bild und Ton „anwesend“ sein. Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch einmal alle Mitglieder aufrufen, zur Mitgliederversammlung zu kommen. Das gilt insbesondere für das nächste Jahr, weil dann wieder Vorstandswahlen sind.

Erfreulich ist auch, dass Dresden und damit die GfKI den Zuschlag für die Ausrichtung der IFCS 2008 erhalten hat. Wir freuen uns, die IFCS-Tagung nach der Gründungskonferenz 1987 in Aachen das zweite Mal im Jahre 2008 veranstalten zu können. Damit verschiebt sich aber auch der Termin der GfKI 2008 auf den Juli, den Standardtermin der IFCS-Tagungen. Ich wünsche den Organisatoren Esswein, Hilbert und Loreck-Junge viel Erfolg für die Doppeltagung.

Schon wieder hat sich ein verdientes Mitglied der

GfKI in den Ruhestand verabschiedet. Unser langjähriger Vorsitzender und jetziges Mitglied im Beirat Otto Opitz hat am 5. Mai 2006 seine Abschiedsvorlesung über das Thema „Analyse qualitativer Daten“ an der Universität Augsburg gehalten. Dir, lieber Otto, noch einmal vielen Dank für alles, was Du für die GfKI getan hast und alles Gute für Deine „Nachunizeit“.

## Internationale Kontakte

### 10th Conference of the International Federation of Classification Societies (IFCS) – Übersicht zum vorläufigen Programm

Ljubljana, Slovenia, July 25 - 29, 2006  
([www.ifcs06.org](http://www.ifcs06.org))

Die 10. IFCS Tagung findet 2006 in Ljubljana, Slovenien, statt. Auf den Internetseiten der Tagung ist seit Mitte Mai das vorläufige Programm verfügbar. Im folgenden der Ablauf der Tagung, eingeladene Vorträge und Sessions:

**Dienstag, 25.07.**, beginnt die 10. IFCS Tagung mit zwei Parallel-Tutorials zu Symbolic Data Analysis und Blockmodeling. Am Abend findet ein Welcome Reception statt.

**Mittwoch, 26.07.**, hält Adrian E. Raftery den Eröffnungsvortrag zu Recent Advances in Model-Based Clustering: Variable Selection and Social Networks. Anschließend finden 3 parallele eingeladene Sessions statt: Design and choice of similarity and dissimilarity measures (org. C. Hennig); Clustering and Classification of Microarray Gene Expression Data (1) (org. I. van Mechelen); Classification and Data Analysis in Economics (org. K. Jajuga). 4 Parallele Contributed Sessions zu Cluster Analysis; Multidimensional Scaling; Network Analysis; Optimization. 2 Parallele eingeladene Vorträge: Carlo Lauro, Federica Gioia: Dependence and interdependence analysis for intervalvalued variables; Jacqueline J. Meulman, Jerome H. Friedman: New Developments in COSA: Clustering Objects on Subsets of Attributes. 3 parallele eingeladene Sessions: Exploratory and confirmatory analysis of interval data (org. P. Brito, F. de Carvalho, R. Verde); Musicology (org. C. Weihs) Clustering and Classification of Microarray Gene Expression Data (2) (org. I. van Mechelen). Am Abend findet der Empfang statt.

**Donnerstag, 27.07.**, beginnt mit der eingeladenen

Last but not least, große Ereignisse werfen lange Schatten: Im nächsten Jahr feiert die GfKI ihren 30. Geburtstag anlässlich der 31. Jahrestagung in Freiburg vom 7. bis zum 9. März 2007. Ich hoffe, möglichst viele von Ihnen in Freiburg begrüßen zu können, um zusammen zu feiern.

*C. Weihs*

Session des Präsidenten David Hand mit den Vorträgen von Fionn Murtagh: Ultrametrics in data analysis, quantum physics and computational logic; Henk A.L. Kiers: Comparing what we have rather than developing something new?; Friedrich Leisch: T.B.A.. Es folgen 3 parallele eingeladene Sessions: Classification of complex data (org. R. Rocci); Dissimilarity analysis and clustering (org. B. Fichet); Latent Class Analysis and Classification Issues (org. C. Lauro, V.E. Vinzi). 4 Parallele Contributed Sessions zu: Data Analysis in Medicine; Graphs; Similarities for mixed variables; Poster Session. Am Nachmittag findet ein Ausflug nach Bled statt.

**Freitag, 28.07.**, beginnt mit zwei parallelen eingeladenen Vorträgen: Patrick Doreian: Some Open Problem Sets for Generalized Blockmodeling; James E. Wicker, Hamparsum Bozdogan, Halima Bensmail: A Novel Mixture-Model Cluster Analysis With Genetic EM Algorithm and Information Complexity as the Fitness Function. Es folgen 3 parallele eingeladene Sessions: Blockmodeling (org. P. Doreian); Multidimensional scaling of asymmetric relationships data (1) (org. A. Okada); Symbolic data analysis (org. by the IFCS Transversal Group on Symbolic Data Analysis: R. Verde, Y. Lechevallier). 4 Parallele Contributed Sessions zu: (Dis)similarities; Nonhierarchical Clustering; Statistics (1); Text Analysis. Zwei parallele eingeladene Vorträge: John Shawe-Taylor: Generalisation Analysis as a Foundation for Classification; Christian Hennig, Bernhard Hausdorf: Design of Dissimilarity Measures: a New Dissimilarity between Species Distribution Areas. 4 Parallele Contributed Sessions zu: Hierarchical Clustering; Principal Component Analysis; Statistics (2); Data Analysis in Biology. Am Abend findet das Conference Dinner statt.

**Samstag, 29.07.**, beginnt mit der Presidential Address von David Hand. Anschließend zwei parallele eingeladene Vorträge: Boris Mirkin: Clustering in Different

Perspectives; Paula Brito: On the Analysis of Symbolic Data. 4 Parallele Contributed Sessions zu: Clustering Temporal Data; Two-mode Clustering; Multivariate Analysis; Application in Social Sciences. 3 parallele eingeladene Sessions: Multidimensional scaling of asymmetric relationships data (2) (org. A.

Okada); Spatial Classification (org. E. Diday, V. Batagelj); Web mining (org. L. Schmidt-Thieme).

*B. Lausen*

## Öffentlichkeitsarbeit

### GfKI-Flyer

Der Flyer der GfKI wird zur Zeit überarbeitet. Insbesondere soll er durch Einfügung von farbigen Bildern attraktiver gestaltet werden. Auch der Textteil wird überarbeitet.

### Chikio Hayashi Awards Program

Im Rahmen dieses Programms werden alle zwei Jahre mehrere Preise an Nachwuchswissenschaftler bis 35 Jahren aus der Datenanalyse und verwandten Gebieten nach eigener Bewerbung vergeben. Hauptkriterien für die Vergabe sind die erbrachten Forschungsleistungen. Die Preisverleihung findet auf der jeweiligen IFCS-Weltkonferenz statt. Die Preise dienen auch dazu, den gewürdigten Wissenschaftlern den Besuch

der Weltkonferenz zu ermöglichen.

Ich wurde zum Vorsitzenden des achtköpfigen, international besetzten CHA-Komitees ernannt. Bewerbungen gingen aus den Bereichen der CLADAG, GfKI, SCAD, SFC, SoCCCAD und VOC ein. Leider war kein Mitglied der GfKI selbst dabei. Das Komitee wählte acht Preisträger und Preisträgerinnen aus, deren Namen auf der Eröffnungsveranstaltung der IFCS2006 bekanntgegeben werden.

*G. Ritter*

## Finanzen

Die Haupteinnahmequelle der Gesellschaft für Klassifikation e.V. stellte auch im Jahr 2005 der Block der Mitgliederbeiträge dar.

Die Mitgliederanzahl beträgt etwa 300 und liegt damit auf gleichem Niveau wie zum Zeitpunkt des letztjährigen Finanzberichts.

Da leider einige Mitglieder ihre Beiträge für das Jahr 2005 noch nicht gezahlt haben und angemahnt werden mussten, fielen die Einnahmen daraus gegenüber dem Vorjahr geringer aus. Sie lagen bei 6.066,50 Euro. Die Zinseinkünfte sind leicht gestiegen und beliefen sich im Jahr 2005 auf 244,63 Euro.

Auf der Ausgabenseite stehen sich ein erwarteter deutlicher Anstieg an Reisekosten (insbesondere für die Referenten der Jahrestagung) auf der einen Seite und rückläufige Druckkosten auf der anderen gegenüber. Insgesamt stieg die Summe der Ausgaben auf 4.329,75 Euro.

Somit ist ein Überschuss i.H.v. 1.981,38 Euro zu verzeichnen. Dieser wurde allerdings durch die Ausgaben, die in Zusammenhang mit der Jahrestagung in Magdeburg getätigt wurden, mehr als aufgebraucht. Deren Gesamtbetrag ist mit 6.376,75 Euro zu beziffern. Darin enthalten sind die im Jahr 2005 erhöhten Preisgelder von nunmehr insgesamt 2.000 Euro.

Die erwartete Unterdeckung für das Geschäftsjahr 2005 ist somit eingetreten und beläuft sich auf 4.395,37 Euro. Diese konnte wie geplant durch die Rücklagen der Gesellschaft aufgefangen werden.

Der Einzug der Mitgliedsbeiträge für das laufende Jahr 2006 wird wie üblich Ende Juni erfolgen. Bitte teilen Sie uns rechtzeitig mit, falls sich Ihre Kontoverbindung geändert hat.

*H. Locarek-Junge*

## Interne Kommunikation

Im Juni 2006 erfolgte die Redaktion dieses Mitgliederbriefes Nr. 59. Die relevanten Informationen und Beilagen wurden gesammelt und aufbereitet. Danach erfolgten Druck und Vertrieb an die Mitglieder.

Adressenbasis war die für die Versandaktion zur Verfügung gestellte Mitgliederdatei für den Ausdruck von Aufklebern sowie die Liste der Neueintritte.

*W. Esswein*

## Doctoral Workshop 2006

Am 7. März fand im Vorfeld der GfKI-Jahrestagung in Berlin der diesjährige Doctoral Workshop statt. Die geringe Einreichungsquote im Vorfeld des Workshops führte dazu, dass jeder der fünf Promoventen zur Präsentation eingeladen werden konnte. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl hatte jeder Doktorand genügend Zeit sein Vorhaben zu präsentieren und mit den Betreuern zu diskutieren. Darüber hinaus hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre eingereichten Poster während der Hauptkonferenz dem Fachpublikum zu präsentieren.

Die Rückmeldungen der Doktoranden zum Workshop waren überaus positiv. Neben Anmerkungen zur weiteren Verbesserung der Organisation, wurde angeregt, einen Vortrag über Basisthemen einer Dissertation, wie beispielsweise zum wissenschaftlichen Arbeiten, zur Wissenschaftstheorie oder zu Forschungsmethoden in den Workshop zu integrieren. Ein solches The-

ma ist sicher für das heterogene Publikum überaus interessant.

Parallel zum Doctoral Workshop fand das Deutsch-Japanische Symposium statt, sodass vor allem die Betreuer zwischen beiden Veranstaltungen abwägen mussten. Zukünftig werden wir demnach versuchen, eine solche terminliche Überschneidung der beiden Veranstaltungen zu verhindern.

Nach dem Beschluss des Vorstandes soll der Doctoral Workshop für die nächsten fünf Jahre fortgeführt werden, sofern dies bei den Teilnehmern auf Resonanz stößt. Wir bitten Sie daher, den 2007 stattfindenden Workshop kräftig zu bewerben.

*A. Gehlert*

## Aus der GfKI

### 30. Jahrestagung der GfKI, Freie Universität Berlin

Die diesjährige Jahrestagung der GfKI unter dem Leitthema „Advances in Data Analysis“ fand vom 8. bis 10. März an der Freien Universität Berlin statt und wurde dort vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaft mit Unterstützung der Universität Bielefeld organisiert. Das Tagungsprogramm umfasste 205 Vorträge in 60 Parallelsitzungen. Für zwei Plenar- und 16 Semiplenar-Vorträge konnten darüber hinaus dank der Unterstützung durch die DFG namhafte Wissenschaftler aus Europa, Japan und Kanada gewonnen werden. Das wissenschaftliche Programm der Tagung war wie gewohnt breit angelegt und beinhaltete sowohl theoretische als auch anwendungsbezogene Beiträge aus Kern- und Randgebieten der Datenanalyse und der Klassifikation. Das Vortragsspektrum der Tagung erstreckte sich auf folgende Themenfelder:

Clustering and Classification; Exploratory Data Analysis and Data Mining; Pattern Recognition and Discrimination; Visualization and Scaling Methods; Bayesian, Neural, and Fuzzy Clustering; Graphs, Trees, and Hierarchies; Evaluation of Clustering Algorithms and Data Structures; Data Analysis and Time Series Analysis; Data Cleaning and Pre-Processing; Text Mining; Web Mining on Usage Data; Personalization and Intelligent Agents; Tools for Intelligent Data Analysis

sowie

Subject Indexing and Library Science; Marketing, Management Science, and OR; E-commerce, Recommender Systems, and Business Intelligence; Banking and Finance; Economics; Biosta-

tistics and Bioinformatics; Genome and DNA Analysis; Medical and Health Sciences; Archaeology; Statistical Musicology; Image and Signal Processing; Linguistics; Psychology und Technology and Production

Darüber hinaus gab es eingeladene „Special Sessions“ der CLADAG, der EAM und der SFC zu unterschiedlichen GfKI-Themen.

Zur 2006er GfKI-Tagung kamen 325 Teilnehmer aus 24 Ländern, darunter 223 Teilnehmer aus Deutschland, 92 aus dem übrigen Europa, 3 aus Nordamerika sowie 7 aus Asien.

Bereits am Vortag der Jahrestagung fand auch wieder der Doktoranden-Workshop der GfKI statt. Ebenfalls bereits am Dienstag, dem 7. März, startete das zweite, sich über zwei Tage erstreckende und gemeinsam mit der Japanischen Gesellschaft für Klassifikation organisierte „German Japanese Symposium on Classification“ mit weiteren 26 Vorträgen in sieben Themenblöcken. Auch diese Veranstaltung war mit 46 Teilnehmern, von denen 22 aus Japan kamen, erfreulich gut besucht.

Am 28. April endete die Einreichungsfrist für den Tagungsband, an die sich nun unmittelbar der Begutachtungsprozess anschließt. Der Tagungsband wird wie üblich beim Springer-Verlag erscheinen.

*H.-J. Lenz*

*R. Decker*

### Protokoll zur 30. Mitgliederversammlung in Berlin

30. Mitgliederversammlung, GfKI, Donnerstag,  
09.03.2006, 17.40-18.40 Uhr

Berlin, Freie Universität, Wirtschaftswissenschaften,  
Garystr. 21, R. 103

Anwesende:

vgl. Teilnahmeliste (insgesamt 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgte im Mitgliederbrief Nr. 58 vom November 2005.

#### TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Herr Decker eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden sowie besonders Herrn Weihs, der per Videokonferenz von Dortmund aus zugeschaltet ist, da er aufgrund eines dringenden Termins (SFB-Begehung) nicht vor Ort an der Mitgliederversammlung teilnehmen kann.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 29. Mitgliederversammlung der GfKI in Magdeburg 2005** (im Mitgliederbrief Nr. 57, Juni 2005)

Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll der 29. Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Locarek-Junge (Schatzmeister) berichtet, dass nur ein Rechnungsprüfer vor Ort war. Daher konnte der Bericht der Rechnungsprüfer aus rein formalen Gründen noch nicht endgültig fertiggestellt werden. Auf Antrag des Schatzmeisters soll daher der Punkt 7 (Bericht der Rechnungsprüfer) entfallen bzw. auf die nächste Mitgliederversammlung verschoben werden. Dies bedingt gleichzeitig, dass die Entlastung des Vorstandes (TOP 9) sich nicht auf den Bereich des Schatzmeisters bezieht, so dass auf der kommenden Mitgliederversammlung die Entlastung des Schatzmeisters für die Haushaltsjahre 2005 und 2006 gemeinsam erfolgt.

Die vorgeschlagene Änderung der Tagesordnung wird angenommen.

### **TOP 4: Wahl der Versammlungsleitung und der Protokollführung**

Von Herrn Decker werden vorgeschlagen:

Herr Hilbert, Dresden (Versammlungsleitung)

Frau Thöne, Dortmund (Protokollführung).

Beide haben im Vorfeld bereits ihre Bereitschaft erklärt. Die Vorschläge werden von der Mitgliederversammlung angenommen.

### **TOP 5: Bericht des Vorsitzenden**

Herr Decker stellt den Bericht des Vorsitzenden vor. Herr Weihs gibt einige Ergänzungen.

a) 29. Jahrestagung in Magdeburg, 9.-11. März 2005 (zusammen mit der SLAIS – Slovenian Artificial Intelligence Society): Es gab 230 Vorträge in 74 Sektionen, 11 (Semi-)Plenarvorträge und 63 Parallelsektionen. 324 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 23 Ländern nahmen teil. Es gab zwei Workshops (einen Bibliotheksworkshop sowie erstmals einen Doktorandenworkshop). Beim Data-Mining-Wettbewerb wurden 40 Lösungen eingereicht. Es wurden 131 Beiträge für den Konferenzband eingereicht, von denen 92 angenommen wurden. Der Konferenzband (780 Seiten) ist soeben erschienen und ist auch im Tagungsbüro erhältlich.

b) Es gab drei Vorstandssitzungen: 02. Juli 2005 in

Kassel, 10. Dezember 2005 und 07. März 2006 jeweils in Berlin.

- c) Kooperation zwischen EAM und GfKI: Corporate/Institutional Membership zwischen "European Association of Methodology" (EAM) und GfKI wurde institutionalisiert; die EAM wird auf der laufenden GfKI-Tagung am Freitag in einer eigenen Session vertreten sein. Die GfKI wird auf der Tagung der EAM im Juli 2006 in Budapest mit einem eingeladenen Vortrag und einer Session vertreten sein.
- d) Die AG ARCH hat sich umbenannt in AG CAA (Computeranwendungen und quantitative Methoden in der Archäologie). Diese Änderung ist bereits auf den Internetseiten der Gesellschaft umgesetzt.
- e) Die GfKI ist Gründungsmitglied der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat). Die Gründung fand am 17. Juni 2005 in Bielefeld statt. Die GfKI wird sich auf der ersten DAGStat-Tagung im März 2007 in Bielefeld präsentieren und eine Session organisieren.
- f) Der Vorstand hat beschlossen, dass jeder, der bei einer GfKI-Jahrestagung den vollen Beitrag gezahlt hat, automatisch für ein Jahr Mitglied wird und dass Mitglieder, die bei der Tagung den vollen Beitrag zahlen, für dieses Jahr keinen Mitgliedsbeitrag bezahlen müssen.
- g) Nach einigem Hin und Her ist davon auszugehen, dass die beiden Satzungsänderungen, die auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossen wurden (sie betrafen die Protokollführung und den Ort der Mitgliederversammlung), jetzt vom Amtsgericht Frankfurt eingetragen werden. Aus formalen Gründen ist es jedoch nötig, noch einmal die Satzung als Ganzes zu bestätigen (vgl. TOP 11). Diese Gesamtbestätigung war vor der letzten Mitgliederversammlung nicht angekündigt worden, so dass dies noch einmal wiederholt werden muss.
- h) Best Paper Awards 2005: Bereits in der Eröffnungssitzung der laufenden Tagung wurden die Best Paper Awards überreicht. Der GfKI Method Award 2005 ging an Steffi Höse und Konstantin Vogl (Technische Universität Dresden) für den Beitrag "Modelling and Estimating the Credit Cycle by a Probit-AR(1)-Process", der GfKI-Application Award 2005 ging an Fabian Mörchen, Alfred Ultsch, Mario Nöcker und Christian Stamm (Philipps-Universität Marburg) für ihren Beitrag

"Visual Mining in Music Collections". Die Gesellschaft gratuliert auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich!

- i) Beim der Tagung vorgelagerten Doctoral Workshop am Dienstag präsentierten und diskutierten 5 Doktorandinnen und Doktoranden ihre Arbeiten.
- j) Das 1. Deutsch-Japanische Kolloquium fand vom 01. bis 03. September 2005 in Tokyo statt unter dem Titel "Advances in Data Analysis and Related Techniques and Applications". Die lokale Organisation hatten K. Yajima, A. Okada, T. Imaizumi und A. Hayashi übernommen. Es fanden ca. 40 Vorträge in 12 Sessions statt; 13 Teilnehmende aus Deutschland waren vor Ort. Ein besonderer Dank geht noch einmal an Herrn Gaul, der eine Unterstützung seitens der DFG für diese Veranstaltung erreicht hat. Darüber hinaus wird dem gesamten Team um Herrn Bock, Herrn Gaul und Herrn Weihs für die Deutsch-Japanischen Aktivitäten gedankt. Das 2. Deutsch-Japanische Kolloquium fand bereits vor und zu Beginn der laufenden Tagung am 07. und 08. März 2006 in Berlin statt. Die lokale Organisation haben Herr Bock und Herr Gaul übernommen. Es gab 26 Vorträge in 7 Sessions. Die angenehme Diskussionsstimmung wird noch einmal deutlich betont.
- k) Die aktuelle GfKI-Tagung präsentiert sich mit ca. 250 Beiträgen inkl. Workshops und mit breiter internationaler Beteiligung. An dieser Stelle sei bereits allen Beteiligten und insbesondere Herrn Lenz und seinem Team ganz herzlich gedankt.
- l) Die Planung für eine neue Zeitschrift "Advances in Data Analysis and Classification" ist nahezu abgeschlossen. Die GfKI und die Klassifikationsgesellschaften aus Italien und Japan gewähren 3 Jahre lang eine Anschubfinanzierung von je 1500 € für die Zeitschrift. Herausgeber sind Vertreter aller drei Gesellschaften. Die IFCS ist informiert, aber noch nicht in die Planungen einbezogen. Die Zeitschrift, die bereits auf der Eröffnungssitzung der Tagung kurz vorgestellt wurde, soll Anfang 2007 mit ihrer ersten Nummer erscheinen. Herr Bock berichtet zusätzlich, dass die Herausgeber bis kurz vor der Mitgliederversammlung noch zusammengesessen und mit dem Verlag verhandelt haben. Er denkt, dass bei einer ausreichend großen Anzahl an Abonnements ein Preis von unter 30 Euro pro Jahr (bei 3 Heften pro Jahr) möglich ist.

- m) Der Vorstand hat beschlossen, die Tagungsgebühr künftiger GfKI-Tagungen um 50 € anzuheben, wobei diese Gebühr dann aber einen Beitrag von 30-35 € für das Conference Dinner einschließt, damit möglichst viele Teilnehmende der Tagung auch am Dinner teilnehmen. Weiter wurde beschlossen, den Anteil der Tagungsgebühr für den Tagungsband auf ca. 40 € zu beschränken (ca. 700 Seiten, vgl. in etwa den Tagungsband der Tagung in Dortmund 2004). Dadurch soll gleichzeitig eine höhere Bewertung des Tagungsbandes außerhalb der Community erreicht werden (geringere Annahmquote der eingereichten Beiträge). Herr Decker hat während der Tagung noch mit Frau Bihn vom Springer-Verlag hierüber gesprochen und sie hat die Größenordnungen bestätigt.
- n) Die Jubiläumstagung zum 30-jährigen Bestehen der GfKI, die 31. Jahrestagung, wird in Freiburg stattfinden (vgl. TOP 12). Schon jetzt geht der Dank der Gesellschaft an Herrn Schmidt-Thieme und Herrn Burkhardt als örtliche Tagungsleiter, die allseits unterstützt werden sollen.
- o) Dresden (Locarek-Junge, Esswein, Hilbert) bewirbt sich um die Austragung der IFCS im Juli 2008. Falls Dresden den Zuschlag erhält, wird die Jahrestagung der GfKI parallel zur IFCS-Tagung und damit ebenfalls im Juli stattfinden.

Herr Hilbert fragt nach Rückfragen, diese bestehen seitens der Mitglieder nicht.

#### **TOP 6: Bericht des Schatzmeisters für das Rechnungsjahr 2005**

Herr Locarek-Junge stellt den Finanzbericht für das Rechnungsjahr 2005 vor. In verschiedenen Darstellungen (Einnahmen-Überschuss, Finanzbericht, Bericht mit und ohne Jahrestagung sowie Vermögensübersicht) gibt er einen Überblick über die Finanzsituation der Gesellschaft. Die Einnahme-Überschuss-Darstellung weist einen Verlust von rund 4400 € für das Jahr 2005 auf. Beim Finanzbericht ist zu beachten, dass es früher jeweils eine Tagungszuwendung in Höhe von 1500 € gab, die wieder in den Etat der Gesellschaft zurückfloss. In den letzten Jahren ist die GfKI dazu übergegangen, für die Tagungen jeweils einen Zuschuss in dieser Höhe zur Verfügung zu stellen. Als neuer Posten in der Übersicht wird das Internet inzwischen gesondert ausgewiesen. Bisher waren diese Kosten in einem "Sammelposten" enthalten. Die Darstellung mit oder ohne Jahrestagung wird der Tat-

sache gerecht, dass im Allgemeinen nur alle zwei Jahre ein Zuschuss seitens der DFG für Tagungen zu bekommen ist, so dass nur jede zweite Jahrestagung mit diesem Extra-Posten haushalten kann, was zu einer erwarteten Unterdeckung in den übrigen Jahren führt. Die Vermögensübersicht weist am Jahresende 2005 ein Vermögen von rund 30000 € auf.

Von Seiten der Mitgliederversammlung bestehen keine weiteren Fragen zum Finanzbericht.

Herr Locarek-Junge weist noch einmal daraufhin, dass der Bericht im kommenden Jahr aus formalen Gründen noch einmal vorgestellt wird, da dann auch der Bericht der Rechnungsprüfung vorliegt, so dass erst dann eine formale Entlastung des Schatzmeisters erfolgen kann. Dann wird also über zwei Jahre berichtet und abgestimmt.

#### **TOP 7: Bericht der Rechnungsprüfer**

- entfällt, da nur ein Rechnungsprüfer vor Ort war, so dass der Bericht noch nicht von beiden Prüfern unterschrieben werden konnte.

#### **TOP 8: Aussprache zu den Berichten des Vorsitzenden und des Schatzmeisters**

Es gibt keine Wortmeldung.

#### **TOP 9: Entlastung des Vorstandes**

Herr Bock beantragt, den Vorstand (mit Ausnahme des Schatzmeisters, s.o.) zu entlasten.

Der Antrag wird bei 3 Enthaltungen angenommen.

#### **TOP 10: Berichte aus den Arbeitsgruppen**

Die Arbeitsgruppen berichten über ihre Aktivitäten im Rahmen der aktuellen Tagung; darüber hinaus werden erwähnt:

- **CAA – Computer-Anwendungen und quantitative Methoden in der Archäologie** (Herzog): Die Umbenennung der AG (s.o.) erfolgte u.a. um die Verbindung zur internationalen Organisation dieses Bereiches zu verdeutlichen, deren große internationale Tagung 2007 in Berlin stattfinden wird und an deren Vorbereitung die AG CAA beteiligt ist. Auf der aktuellen Tagung präsentiert sich die AG mit einer Session und einem eingeladenen Vortrag; auf einer weiteren Tagung im Juni werden 10 Vorträge seitens der CAA präsentiert, wodurch das Angebot im Rahmen der Jahrestagung etwas kleiner war.

- **BT – Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften** (Lausen): auf der laufenden Tagung gibt es eine Reihe von Vorträgen aus dem Bereich der Biowissenschaften; im letzten Jahr und auch im laufenden Jahr fand/ findet eine weitere Veranstaltung auf der Reisenburg statt. Zu dieser Tagung im Juni 2006 wird herzlich eingeladen. Die AG wird weiterhin vertreten durch Herrn Klenk und Herrn Lausen. Herr Lausen gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass auf der kommenden Jahrestagung in Freiburg auch wieder mit einer starken biowissenschaftlichen Beteiligung gerechnet werden kann, zumal vor Ort in Freiburg einige Institutionen in diesem Bereich arbeiten (u.a. das Institut für Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik)
- **DANK – Datenanalyse und Numerische Klassifikation** (Ritter): die Herbsttagung der AG DANK war erfolgreich. Es fand ein Vergleich von Clustering-Algorithmen statt. Das Resultat war ein spannender Methodenvergleich. Auf der heutigen Mitgliederversammlung wurde das Angebot angenommen, die Herbsttagung 2006 in Dortmund (Weihs) durchzuführen. Als Thematik sind Ensemblemethoden vorgesehen (z.B. Bagging, Boosting). Herr Ritter weist darauf hin, dass künftig Einladungen der AG DANK nur noch per Mail erfolgen.
- **BIB/DK – Bibliotheken / Dezimalklassifikation**: Herr Hermes ist zur Mitgliederversammlung verhindert, hat aber Herrn Decker im Vorfeld seinen Bericht übermittelt: die beiden Arbeitstage im Rahmen der Jahrestagung verliefen erfolgreich, 12 Referate mit z.T. internationaler Besetzung wurden gehalten. Da die Stellvertreterin von Herrn Lorenz, Frau Dagmar Rothe, zum Jahresende in den Ruhestand geht, wurde die Stellvertretung von Herrn Lorenz neu gewählt: Monika Lösse und Jiri Pika. Beide AGs sind sehr zufrieden mit der hiesigen Veranstaltung.

#### **TOP 11: Bestätigung der Satzung**

Aus formalen Gründen muss die Satzung der GfKI noch einmal als Ganzes bestätigt werden, obwohl das bereits auf der letzten Mitgliederversammlung geschehen ist. Herr Weihs erläutert noch einmal den Hintergrund und bittet um eine Abstimmung zur Bestätigung der gesamten Satzung.

Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig – ohne Gegenstimmen und Enthaltungen – der Satzung zu.



## TOP 12: Nächste Jahrestagungen

- **Jahrestagung 2007:** Herr Schmidt-Thieme (Freiburg) stellt das erste Announcement für die kommende Jahrestagung (7.-9. März 2007, Freiburg) vor. Es liegt den aktuellen Tagungsunterlagen bei. Er lädt schon jetzt herzlich nach Freiburg ein.

Wie in Magdeburg ist der Informatik-Themenbereich (durch die lokale Organisation) wieder etwas stärker vertreten.

Der Zeitplan nach der Konferenz (Einreichen der Beiträge, Reviewing etc.) ist wieder etwas straffer geplant als sonst. Ob sich das realisieren lässt, wird sich zeigen. Es wird aber auch noch von Herrn Locarek-Junge darauf hingewiesen, dass mit dem vorgesehenen Zeitplan eine Rückkehr zu früheren Standards erfolgt. Außerdem hilft der Einsatz des Programms "Conftool", den Einreichungs- und Begutachtungsprozess effizienter zu gestalten.

Die höheren Conference Fees sind bereits die Umsetzung des Vorstandsbeschlusses. Der (volle) Tagungsbeitrag umschließt das Conference Dinner. Auch für Studierende werden bereits Möglichkeiten überlegt, um ihnen eine günstige Beteiligung am Conference Dinner zu ermöglichen.

Herr Schmidt-Thieme stellt kurz die Tagungsortlichkeiten (voraussichtlich Kollegiengebäude I, zentral in der Stadt gelegen) sowie die Umgebung und die Wege nach Freiburg vor.

Die Organisation vor Ort wird von Herrn Schmidt-Thieme und Herrn Burkhardt (Informatik) übernommen. Für die Leitung des Programmkomitees wurde wieder Herr Decker gewonnen.

Die Konferenzhomepage existiert bereits (<http://www.informatik.uni-freiburg.de/gfkl>). Alle Informationen werden dort auch veröffentlicht. Das zweite Announcement der Konferenz wird im April/Mai erfolgen.

Herr Weihs ergänzt noch einmal, dass es sich bei

der kommenden Jahrestagung um eine Jubiläumstagung handelt (30-jähriges Bestehen der GfKI) und fordert alle Mitglieder auf, schon jetzt Werbung für diese Tagung zu machen.

- Herr Decker wirft einen Blick in die weitere Zukunft: Für die Planung und Organisation der Jahrestagungen ist es hilfreich, eine längere Vorlaufzeit zu haben. Für 2008 steht Dresden (falls es mit der IFCS-Tagung klappt) bereits in den Startlöchern. Aus Wien war auch schon mal die Bereitschaft zur Tagungsorganisation signalisiert worden, die seinerzeit allerdings aufgrund von Baumaßnahmen schwer planbar war und daher auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden musste. Er hofft, dass diese Bereitschaft weiterhin besteht. Auch Karlsruhe sei bereits in der Diskussion gewesen.

Herr Weihs ergänzt, dass die Bewerbung von Dresden um die IFCS 2008 vom IFCS Vorsitzenden wohlwollend aufgenommen wurde, jedoch erst im April 2006 beraten wird.

## TOP 13: Verschiedenes

Herr Weihs entschuldigt sich für seine Abwesenheit und die dadurch notwendig gewordene Videokonferenz. Gleichzeitig dankt er Herrn Decker und Herrn Hilbert sowie Frau Thöne für die Durchführung der Mitgliederversammlung vor Ort.

Insbesondere lässt er der EAM-Veranstaltung am Freitag noch seine Grüße ausrichten und wünscht allen Teilnehmenden noch viel Erfolg für die restliche Tagung.

Herr Decker und Herr Hilbert schließen sich den Wünschen an und beenden die Mitgliederversammlung um 18.40 Uhr.

Protokoll: Magdalena Thöne

Vorsitzender: Claus Weihs

## Call for Papers: Doctoral Workshop

Im Rahmen der 31. Jahrestagung der GfKI wird wieder ein Doctoral Workshop durchgeführt, auf dem junge Wissenschaftler ihre Promotionsvorhaben in Form einer Diskussionsrunde sowie einer Postersession vorstellen.

Ziel des Doctoral Workshops ist einerseits eine Hilfestellung für die Doktoranden bei der Bearbeitung ih-

res Promotionsthemen. Andererseits besteht die Chance der Bildung eines interdisziplinären Netzwerkes unter jungen Forschern sowie die Herstellung des Kontaktes zwischen Doktoranden und Professoren.

Der Doctoral Workshop findet im Vorfeld der 31. Jahrestagung am 6. März in Freiburg statt. Die Posterbegehung findet als eigenständige Session wäh-

rend der Tagung statt, wozu sich die Teilnehmer des Workshops anmelden müssen. Doktoranden, die an dem Workshop teilnehmen, erhalten die GfKI-Mitgliedschaft ein Jahr lang kostenlos.

Die Bewerbungsformalitäten können Sie dem beigelegten Flyer entnehmen. Über eine zahlreiche Teilnahme an dem Workshop würde ich mich sehr freuen.

*W. Esswein*

## **31. Jahrestagung der GfKI, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, 7.-9. März 2007**

### **31<sup>st</sup> GfKI Annual Conference**

The German Classification Society GfKI (Gesellschaft für Klassifikation) will hold its **31<sup>st</sup> Annual Conference at the University of Freiburg (Germany), March 7 – 9, 2007**. The conference is titled “Data Analysis, Machine Learning, and Applications”.

The scientific program will include sessions with invited and contributed talks from a broad range of topics. The conference addresses current research on theory and methods of data analysis and classification as well as their application to a wide range of areas with special emphasis on interdisciplinary research and the interaction between theory and practice. The program will be complemented by a doctoral workshop for PhD students working on the conference topics. Scholars and practitioners are invited to contribute papers to one of the following intended sections as well as on related topics:

#### **Theory and Methods**

- Supervised Classification and Regression
- Cluster Analysis
- Frequent Pattern Mining
- Time Series Analysis
- Data Visualization and Scaling Methods
- Exploratory Data Analysis
- Mixture Analysis
- Bayesian Networks and Bayesian Analysis
- Neutral Networks and Fuzzy Systems
- Relational Logical Learning
- Data Streams and Online Algorithms
- Data Preprocessing and Information Extraction
- Typology and Classification
- Tools for Intelligent Data Analysis

#### **Applications**

- Marketing and Management Science
- Business Intelligence and Personalization

- Banking and Finance
- Economics and OR
- Data Analysis in Retailing
- Image and Signal Analysis
- Biostatistics and Bioinformatics
- Medical and Health Sciences
- Text Mining, Web Mining, and Ontology Learning
- Linguistics, Statistical Musicology, Archaeology, Psychology
- Subject Indexing and Library Science

Participants intending to present a talk are invited to submit an abstract via the conference website. All abstracts will be reviewed and the accepted ones will be distributed to the conference participants. A post-conference proceedings will be published in the Springer Series “Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization”.

Conference languages are English and German.

#### **Important dates:**

November 10, 2006: Deadline for abstract submission

January 12, 2007: Notification of acceptance for talks

March 6, 2007: GfKI Doctoral Workshop

**March 7-9, 2007: 31<sup>st</sup> GfKI Conference**

March 23, 2007: Deadline for full paper submission (for the post-conference proceedings)

May 31, 2007: Notification of acceptance for papers

June 22, 2007: Deadline for camera-ready papers

Detailed information about the conference can be found on the conference website:

<http://www.informatik.uni-freiburg.de/gfki/>

If you have any further questions concerning the conference, please do not hesitate to contact the local organizing team:

[gfki@informatik.uni-freiburg.de](mailto:gfki@informatik.uni-freiburg.de)

*Lars Schmidt-Thieme, Hans Burkhardt, Reinhold Decker*

## Aus den Arbeitsgruppen

### AG Datenanalyse und Numerische Klassifikation (AG-DANK)

#### Mitgliederbesprechung

Am 9. März fand die jährliche Mitgliederversammlung der AG statt. Der AG-Leiter informierte zunächst über einige relevante Aktivitäten: die gut besuchte Herbsttagung 2005 in München sowie die einschlägigen Sektionen der Jahreskonferenz der GfKI 2006 mit insgesamt 10 von aktiven Mitgliedern der AG organisierten, einschlägigen Sitzungen.

Als Schwerpunktthema der diesjährigen Herbsttagung wurde "Ensemble-Methoden" gewählt.

Es wurde vereinbart, dass Einladungen und Mitteilungen in Zukunft nur noch per Email versandt werden. Vor wichtigen Terminen gibt es Erinnerungen.

#### 28. Herbsttagung der AG-DANK am 27./28. Oktober 2006

Die lokale Organisation der 28. Herbsttagung hat Herr

Weihls, Dortmund, zugesagt. Ich bedanke mich für dieses Angebot und hoffe auf zahlreiche Teilnahme. Als Termin wurde Freitag, 27. Oktober 14:00 Uhr bis Samstag, 28. Oktober 13:00 Uhr gewählt.

Ich freue mich, dass Herr Professor Bühlmann von der ETH Zürich meiner Einladung gefolgt ist und den Hauptvortrag zum Schwerpunktthema „Ensemble-Methoden“ übernehmen wird. Wie immer sind aber neben Anmeldungen zum Schwerpunktthema auch Vorträge aus dem Gesamtbereich der Datenanalyse willkommen.

Diesem Mitgliederbrief liegt ein Formular für die Herbsttagung bei. Darauf können Sie sich als Zuhörer anmelden und einen Vortrag einreichen.

*G. Ritter*

### AG Datenanalyse in der Archäologie (AG-CAA)

Zuletzt traf sich die Arbeitsgemeinschaft bei der GfKI-Tagung im März 2006 in Berlin. Vincent Mom stellte das von ihm entwickelte Verfahren vor, das verschiedene Formen miteinander vergleicht und gruppiert. Speziell bei der Analyse von Keramikformen in der Archäologie ist eine solche Methode sehr nützlich, aber auch bei der Gruppierung von Pfeilspitzen oder Äxten kann sie angewendet werden. Alden Yépez Noboa untersuchte mit diesem Verfahren handgemachte Keramik aus Ecuador und verglich die Ergebnisse mit einer anderen Methode, die auf Messwerten wie dem Durchmesser beruht. Geoff Carver diskutierte die verschiedenen Modelle zur Erfassung und Speicherung von Farben. Es ist in der Archäologie umstritten, ob der Vergleich von Farben unterschiedlicher Erdschichten auf einer Grabung überhaupt sinnvoll ist – und wenn man die Farben erfasst, dann benötigt man ein System, bei dem die Farben möglichst objektiv und reproduzierbar beschrieben werden. Jens Dolata, Hans-Joachim Mucha und Hans-Georg Bartel beschäftigen sich bereits seit längerer Zeit mit der Auswertung von chemischen Analysen römischer Ziegel. In Berlin stellten sie nun den besonders komplizierten Fall der Ziegelei von Frankfurt-Nied vor, für die mit geeigneten Methoden zwei stabile Cluster nachgewiesen werden können.

Ein weiteres Treffen der Arbeitsgemeinschaft findet noch in diesem Jahr am 06.06.2006 im Rahmen der Tagung des südwestdeutschen Verbandes für Altertumskunde in Xanten statt ([www.wsva.net](http://www.wsva.net)). Dort ist die AG mit elf Vorträgen vertreten. Ein Schwerpunkt liegt auf der Anwendung von geographischen Informationssystemen (GIS) in der Archäologie. Die Analyse räumlicher Daten, ob nun im Kleinen die Verteilung der Steingeräte auf einem steinzeitlichem Werkplatz oder im Großen die Verteilung von Siedlungen einer bestimmten Zeitstellung in einem Naturraum, ist traditionell ein wichtiges Thema in der Archäologie. Mit GIS-Programmen haben sich heutzutage neue Werkzeuge zur Analyse solcher räumlichen Daten etabliert. Zwei weitere Vorträge beschäftigen sich mit der Auswertung von chemischen Analysen archäologischer Funde, auch im Vergleich mit den herkömmlich formenkundlichen Methoden.

Außerdem gibt es bereits intensive Vorbereitungen für die internationale CAA-Tagung (Computer Applications and Quantitative Methods in Archaeology), die vom 2.-05.04.2007 in Berlin ([www.caa2007.de](http://www.caa2007.de)) stattfindet. Diese Tagung wird von der AG wissenschaftlich maßgeblich mitgestaltet.

*I. Herzog*

## AG „Bibliotheken“ (AG-BIB) und AG Dezimalklassifikationen (AG-DK)

### Inhaltserschließung 2006. Bericht von den bibliothekarischen Arbeitsgruppen bei der Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation, Berlin, FU, 8.-9. März 2006

Der Bereich der Inhaltserschließung befindet sich erneut in lebhafter Entwicklung. Dafür seien einige Hinweise genannt:

- Klassifikatorische Erschließung gewinnt im Internet neue Bedeutung – einschließlich des Systematischen Katalogs
- Die DDC Deutsch kommt in der Deutschen Nationalbibliographie zur Anwendung
- Die sprachliche Kurzbeschreibung von Inhalten wird weiter von den Benutzern gefordert, sei es als normiertes Schlagwort oder als Freitext
- Klassifikation und Thesaurus erweisen ihre Bedeutung im Arbeitsfeld Ontologie

Die gemeinsame Tagung der Arbeitsgruppen Bibliotheken und Dezimalklassifikationen wurde eröffnet mit dem Leitreferat von Prof. Dr. Walther Umstätter (HU Berlin) „Macht die Digitalisierung die Bibliothek überflüssig?“ Die Antwort des Referenten war eindeutig: Ja, wenn die Bibliothek veraltet ist – Nein, wenn Aufgaben und Ziele der Bibliothek richtig verstanden werden: Denn Digitalisierung ist ein zentrales Element der Bibliotheksarbeit. W. Umstätter legt Nachdruck auf die Feststellung, dass Klassifikationen und Thesauri nicht primär Lösungssätze sind, sondern eigentlich Fragensammlungen.

Die Aufgaben der Bibliothek bestehen somit in der Vermittlung von Orientierung der Benutzer und der Präzisierung von Suchen und Finden. Höchst bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang die Thesaurus-Renaissance, auch im Zusammenhang der Arbeit an und mit Ontologien. Der Referent erinnert generell an die vier Ebenen der Wissenserschließung: - Informationsebene – Bedeutungsebene – Wissensebene – Bewusstseinssebene. Auch die aktuelle Entwicklung kann in Richtung der Bibliothek verlaufen, so bei Google Book Search und OCLC „Find it in a Library“: Ein Data Mining führt somit zu brauchbaren Rechercheregebnissen. Dabei wird eine Langzeitarchivierung der Daten durch XML ermöglicht. Insgesamt wird die professionelle Inhaltserschließung Antworten ergeben, die sich bei rein automatischem Vorgehen nur schwer bis gar nicht herausfiltern lassen. Abschließend betont W. Umstätter nochmals die Tatsache, dass Information keine Ware wie jede andere ist. Des-

wegen wird auch die Dominanz der US-geführten Systeme auf die Dauer gefährlich für die Bereitstellung umfassender Information.

Dem Grundsatzreferat folgte ein Sachstandsbericht: Stefan Wolf (BSZ Konstanz) sprach über „Neues zur Sacherschließung im Südwestverbund“. Er erinnerte an die Übernahme der Sacherschließungsdaten aus dem Bibliotheksverbund Bayern 2003, an die Übernahme von DDC-Notationen aus dem Gemeinsamen Bibliotheksverbund 2004 und an den Beginn der Arbeit an der RVK-Normdatei im Jahr 2005. Aus der Fülle von angebotenen Material sei hier darauf verwiesen, dass der Südwestverbund inzwischen 25% seines Bestandes mit Schlagwörtern gemäß RSWK und Schlagwortnormdatei sowie 22% seines Bestandes mit Notationen gemäß RVK, aber auch DDC bzw. LCC erschlossen hat. Seit Dezember 2005 ist dominierendes Arbeitsthema die Migration zu PICA.

Danach berichtete Dipl.-Math. Andreas Neumann (Karlsruhe) über Recommender-Systeme auf dem Hintergrund der Arbeit an der UB Karlsruhe. So konnte u.a. dank des Einsatzes dieser Expertensysteme festgestellt werden, dass 80% der Anfragen auf 14% des Bestandes gerichtet sind.

Ein weiterer Arbeitsbericht wurde von Wladimir Rudyuk (Kiew) vorgelegt: Kriterien des Klassifizierens auf Dokumentenebene im elektronischen Rechtsverkehr. Hier wurde die Brücke zur Erschließung in Archiven geschlagen und festgestellt, dass angesichts der vorhandenen Fülle von Einzellösungen erst noch Kriterien für institutionenübergreifende Klassifizierung zu erarbeiten sind.

Der folgende Vortrag „Bibliometrische Anwendungen. Beispiel: Datenbankvergleiche“ von Dirk Tunger (Jülich) erwies an einer Menge von Material die Bedeutung bibliometrischer Arbeit. Verglichen wurden dabei SCI und SCOPUS, wobei sich unterschiedliche Akzentsetzungen in der Erschließung und Unterschiede im Datenmaterial zeigten. Vgl.: [www.gfkl.bibliometrie.de](http://www.gfkl.bibliometrie.de). Hervorstechendes Ergebnis der Untersuchung ist, dass die Bibliometrie nicht zur Qualitätsmessung geeignet ist, sondern zur Wahrnehmung von Publikationen.

Dr. Hans-J. Hermes sprach danach über: Auch ein Job des Fachreferenten: „Titelfrüherkennung“ – kann

Klassifikation dabei helfen? Hier wurden die Grenzen der Erschließung gezeigt am Beispiel der Recherche von Titeln mit dem „Publikationsjahr“ 2007 (und folgende!).

Den zweiten Tag der Jahrestagung begann Dr. Bernd Lorenz mit einem kurzen Literaturauswahlbericht. Zunächst gab er zwei allgemeine Hinweise:

- Die Briefe zur Klassifikation Nr. 58, Nov. 2005 S. 8 f. enthalten einen Bericht über die AG DK während der GfKI-Tagung Magdeburg 2005.
- Gemäß den „Zehn Punkten von Cottbus 2003“ wird Frau Dr. Federica Paradisi ein Referat halten über „Applications of the DDC in Italy“.

Beim Literaturauswahlbericht wurden folgende Titel genannt:

- Scott, Mona L.: Dewey Decimal Classification, 22<sup>nd</sup> edition: a study manual and number building guide (Westport/CT, 2005; XI, 348 S.) besonders S. 7 f  
(offiziöser Text!)  
Vgl. S. 8: Hier spricht die Autorin sogar vom “wisdom” of the Editorial Policy Committee!!
- Bowman, J.H.: Essential Dewey (New York, 2005; 150 S.)  
(kommentierender Text mit Übungen)  
gut strukturiert; Basis für ein grundsätzliches Verständnis.
- Heiner-Freiling, Magda – Landry, Patrice: Die Verwendung der Dewey-Dezimalklassifikation (DDC) für die Organisation von Nationalbibliographien: die Schweiz und Deutschland/Österreich (IFLA Oslo, 2005, 1.8.2005 (2. Fassung der Übersetzung), 10 S.) besonders S. 3, 6/8 (DDC Deutsch)

Die knappen Berichte von Anwenderbibliotheken skizzieren einen Gebrauch ohne Kooperation im ohnehin sehr reduzierten Anwenderbereich der UDK in Deutschland.

Die ETH Zürich hält ihre UDK-Adaption aktuell und koordiniert in gewisser Weise den Schweizer Anwenderkreis von ca. einem Dutzend kleinerer Bibliotheken.

Hingewiesen wurde auf eine kleine Dewey-

Ausstellung, die dankenswerterweise durch Hilfe und Initiative von Frau Dr. Margit Sandner (UB Wien) vor dem Besprechungsraum plaziert werden konnte.

Die AG DK bestimmte dann nach dem Rücktritt von Frau Rothe (Bibliothek der HTWK Leipzig) im Zusammenhang mit ihrer bevorstehenden Pensionierung, Frau Dr. Monika Lösse (DDB Leipzig) und Herrn Dr. Pika (ETH Zürich) zu neuen stellvertretenden Vorsitzenden.

Danach schloss sich der Vortrag von Frau Dr. Monika Lösse an. Vom Projekt zur Praxis: Wie geht es nach dem Erscheinen der DDC Deutsch weiter? Die Referentin skizzierte den Ist-Stand mit Schlagwortvergabe für Publikationen der Reihe A (womit über 60% des Bucheingangs erfasst werden) und (ab 2007) mit DDC-Notationen für die Reihen A, B und H der Deutschen Nationalbibliographie. Medizinische Dissertationen erhalten dabei größere DDC-Notationen. Im neuen Projekt „Melvil“ notieren und optimieren die Mitarbeiter zu einer Verbalfestlegung teilweise aus dem 19. Jahrhundert und einer Klassifikation der Mitte des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt derzeit auf der Benutzerrecherche, als neues Projekt wird eine Verknüpfung vom SWD-Datensätzen und DDC-Notation angedacht.

Das folgende Thema ließ den systematischen Katalog wieder aufleben. Dr. Wolfgang Heymans (BSZ Konstanz, Abteilungsleiter für Bibliothekssysteme) hielt einen Vortrag über: „RVK reloaded – Regensburger Verbundklassifikation und GOOGLE-Index als Basis eines systematischen Katalogs.“ Und es zeigte sich eine Erfolgsgeschichte. Geladen sind derzeit 93.000 Systemstellen, die die 1,7 Mill. Titel mit RVK-Notation im SWB erschließen (von insges. 10,4 Mill. Titeln). Dieses System BibScout erhielt seit Januar 2006 über 900.000 Seitenabrufe, die Google-Suche führte zu 100.000 Klicks. Quasi nebenbei ergibt sich eine Auflistung der Neuerwerbungen im SWB. Vorbilder waren neben Google und RVK-Online (Stand von 2004) das Virtuelle Bücherbrett Nordrhein-Westfalen.

Der nächste Vortrag von Frau Dr. Federica Paradisi (National- und Zentralbibliothek Florenz) befasste sich mit Applications of the DDC in Italy. Ausgehend von der Arbeit an der Nationalbibliographie erwies sich gerade angesichts der alten DDC-Anwendungstradition in Italien die durch die Jahrzehnte fortwährende Notwendigkeit einer Anpassung und Ergänzung der DDC auf die italienische Situation.

Im Anschluss daran sprach Kerstin Zimmermann (Wien) über Information and Knowledge Management bei Austromars. Die Referentin entwickelte dabei anschaulich die informationswissenschaftlichen und –praktischen Notwendigkeiten dieses österreichischen Projekts.

Den Abschluss bildete eine anregende Einführung von Mario Kowalak M.A. in „Das Informationsportal“ der UB der Freien Universität Berlin.

An den beiden Abenden gab es noch die gerne genutzte Gelegenheit zu einem instruktiven Rundgang durch die Universitätsbibliothek der FU unter Führung von Ltd. Bibl. Direktor Prof. Dr. Ulrich Naumann bzw. die Möglichkeit der Besichtigung des imposanten Neubaus der philologischen Bibliothek der UB der FU.

*B. Lorenz*

## **AG Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften (AG-BT)**

### **Arbeitstagung „Statistical Computing 2006“ - Programm**

**25.- 28. Juni 2006 auf Schloss Reisenburg bei Günzburg**

**Sonntag, 25.06.2006:** Günther Sawitzki (Heidelberg) & Antony Unwin (Augsburg): Computational Statistics / Statistical Computing.

**Montag, 26.06.2006:** Sigbert Klinke (Berlin): Einsatz von Wikis in der Lehre; Hadley Wickham (Clonakilty, IRL): Assessing data quality in R. Berthold Lausen (Erlangen): Machine learning for microarray prediction in clinical research. Hans A. Kestler (Ulm): Learning and feature selection using the set covering machine with data-dependent rays on gene expression profiles. Marc Zapatka (Heidelberg): Usage of mass spectrometry for sample classification. A comprehensive work flow with new variable selection procedure; Reinhard Meister (Berlin): General Global Ancova - Model, Algorithm, Examples; Ulrich Mansmann (München): General Global Ancova - Towards an approximate asymptotic distribution; Manuela Hummel (München): Ontologic Analysis: Challenges for Global Testing; Jelle Goeman (Leiden, NL): Family-wise error rate on the directed acyclic graph of Gene Ontology; Adrian Alexa (Saarbrücken): Scoring of Functional Groups from Gene Expression Data by Decorrelating GO Graph Structure; Robert Gentleman (Seattle, USA): Statistical models for biological networks.

**Dienstag, 27.06.2006:** Theresa Scharl (Wien, AT): A Comparison of Distance Measures and Cluster Algorithms for Clustering Time-Course Gene Expression Data; Alexander Schliep (Berlin): Detecting chromosomal aberrations using Hidden Markov Models with inhomogeneous Markov chains; André Müller (Ulm): An extensible Framework for Matrix/Array CGH Analysis; Grischa Tödt (Heidelberg): Automatic Identification of Chromosomal Aberrations in arrayCGH Based Experiments Applying the ChipYard Frame-

work for Microarray Data Analysis; Laura Tolosi (Saarbrücken): Using arrayCGH data for refined estimation of oncogenetic tree models; Lutz Herrmann (Marburg): Normalization and differential expression for DNA microarrays based on bead technology; Wolfgang Huber (Cambridge, UK): Analysing phenotypic readouts from RNAi screens; Gunter Ritter (Passau): Automatic classification of metaphase chromosomes; Alfred Ultsch (Marburg): Is log ratio a good value for identifying differential expressed genes in microarray experiments?

**Mittwoch, 28.06.2006:** Eugen Grycko (Hagen): Zur Bestimmung des Koeffizienten der Selbstdiffusion in einem Modell-Fluid; Robin Nunkesser (Dortmund): Fast Algorithms for Robust Regression; Joaquin Quiñero Candela (Berlin): Gaussian processes for machine learning, a tutorial and some applications; Christoph M. Friedrich (Sankt Augustin): Grid Computing - An opportunity for Biomedical and Statistical Computing; Anthony Rossini (Basel, CH): Open source statistical software, computer systems validation, 21CFR Part11, GxP, and the Pharma Industry.

Weitere Informationen unter [www.statistical-computing.de/Reisenburg2006](http://www.statistical-computing.de/Reisenburg2006).

*B. Lausen*

## Mitteilungen von Mitgliedern

*Chancellor's Honors—April 12, 2006*

**Dr. Hamparsum Bozdogan**, Toby & Brenda McKenzie Chair Professor in the Department of Statistics, Operations, and Management Science (SOMS), and Industrial and Information Engineering (IIE), was the recipient of Thomas Jefferson Faculty Prize Award at this year's Chancellor's Banquet held April 12, 2006.

The Jefferson Prize established by an anonymous donor to the university, honors the memory and principles of the nation's third president. The award recog-

nizes tenured or tenure-track faculty members who have demonstrated excellence in research and creative activity or have made other significant achievements that might not be recognized in the usual university reward system. The prize confers upon the recipient cash stipend to support the recipient's academic pursuits. The prize is awarded for a two-year period. President Jefferson no doubt would be pleased that Dr. Bozdogan taught math at the University of Virginia before joining the UT faculty in 1990. He is an internationally recognized expert in informational statistical modelling and model selection.

## Tagungskalender

25.06.2006 - 30.06.2006

9th International Vilnius Conference on Probability Theory and Mathematical Statistics; Vilnius, Litauen

<http://www.science.mii.lt/vilconf9/>

02.07.2006 - 05.07.2006

25th Biennial Meeting of the Society for Multivariate Analysis in the Behavioural Sciences (SMABS) jointly with the 2nd Conference of the European Association of Methodology (EAM); Budapest

<http://www.smabs.org>

16.07.2006 - 21.07.2006

XXIII International Biometric Conference; Montreal, Quebec, Canada

<http://www.ibr2006.org/>

17.07.2006 - 21.07.2006

31st Conference on Stochastic Processes and their Applications; Paris

<http://www.proba.jussieu.fr/pageperso/spa06/>

24.07.2006 - 28.07.2006

26th European Meeting of Statisticians; Torun, Poland

<http://www.ems2006.umk.pl/>

25.07.2006 - 29.07.2006

IFCS 2006 Conference Data Science and Classification; Ljubljana, Slovenia

<http://vlado.fmf.uni-lj.si/info/ifcs06/>

06.08.2006 - 10.08.2006

ISMB 2006; Fortaleza, Brazil

<http://ismb2006.cbi.cnptia.embrapa.br/>

28.08.2006 - 01.09.2006

COMPSTAT 2006; Rom

<http://w3.uniroma1.it/compstat2006/>

06.09.2006 - 08.09.2006

International Conference „OR 2006“; Karlsruhe

<http://www.or2006.de>

17.09.2006 - 23.09.2006

DMV Jahrestagung 2006; Bonn

<http://www.dmv2006.uni-bonn.de/>

18.09.2006 - 20.09.2006

Sixth Annual Meeting of ENBIS

<http://www.enbis.org/>

18.10.2006 - 20.10.2006

11. International Congress „Cultural Heritage and New Technologies“, Wien, Austria

<http://www.stadtarchaeologie.at>

07.03.2007 - 09.03.2007

31st Annual Conference of the German Classification Society (GfKI), Freiburg, Germany

<http://www.informatik.uni-greiburg.de/gfki/>

02.04.2007 - 05.04.2007

CAA 2007 - Computer Applications and Quantitative Methods in Archaeology, Berlin, Germany

<http://www.caa2007.de>

*G. Ritter*

## Tagungsbände, Publikationen

### Ein neuer Band in der Reihe: ‚Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization‘

Rechtzeitig vor der 10. Konferenz der International Federation of Classification Societies (IFCS) in Ljubljana (25.-29.7.2006) wurde der zugehörige Tagungsband zusammengestellt und wird derzeit beim Springer-Verlag gedruckt, so dass er - wie bei IFCS-Konferenzen (noch) üblich - den Tagungsteilnehmern bereits zu Konferenzbeginn ausgehändigt werden kann. Der Band hat die Referenz:

**Vladimir Batagelj, Hans-Hermann Bock, Anuska Ferligoj, Aleš Žiberna (eds.): Data Science and Classification.**

Proc. 10th Conference of the International Federation of Classification Societies (IFCS-06), Ljubljana, Slovenia, July 25-29, 2006. Springer-Verlag, Heidelberg-Berlin, 2006.

Er umfasst auf ca. 360 Seiten insgesamt 37 ausgewählte und mehrfach referierte Arbeiten, und zwar

aus folgenden Forschungsgebieten:

- Similarity and dissimilarity (6)
- Classification and clustering (7)
- Network and graph analysis (4)
- Analysis of symbolic data (5)
- General data analysis methods (3)
- Data and web mining (5)
- Analysis of music data (4)
- Gene and microarray analysis (3).

Diese Liste spiegelt die Vielfalt der mehr als 140 zur Konferenz angemeldeten und eingeladenen Vorträge eindrucksvoll wieder, wenn auch die frühe Deadline (November 2005!) manche Autoren von einer Publikation ihres Vortrags in den Proceedings abgehalten haben mag.

*H.-H. Bock*

### ‘Eine neue Zeitschrift im Umfeld von GfKI und IFCS: ‚Advances in Data Analysis and Classification‘

In den letzten Jahren wurde mehrfach vorgeschlagen, im Umfeld von GfKI und IFCS eine wissenschaftliche Zeitschrift zu gründen, die das weite Feld von Datenanalyse und Klassifikation umfasst und hinreichend auf die Mitglieder der verschiedenen Klassifikationsgesellschaften, auf deren Interessen und Tagungsschwerpunkte ausgerichtet ist.

In Verhandlungen zwischen Mitgliedern der GfKI, der italienischen Klassifikationsgesellschaft CLADAG und der Japanese Classification Society (JCS) einerseits und dem Springer-Verlag (Heidelberg) andererseits gelang es kürzlich, eine solche Zeitschrift zu realisieren. Diese neue Zeitschrift mit dem Namen

#### *Advances in Data Analysis and Classification*

wurde bei der Eröffnung unserer 29. Jahrestagung in Berlin von den Herausgebern und dem Springer-Verlag kurz vorgestellt. Ihr Spektrum umfasst zwar durchaus die klassischen Themen aus Klassifikation und Clusteranalyse (z.B. auch Pattern Recognition und Machine Learning), ist aber - wie die GfKI - thematisch breiter angelegt, soll insbesondere auch neue Problemstellungen und Methoden der Datenanalyse darstellen sowie aktuelle Anwendungen und Datentypen aufgreifen (z.B. im Mining, Web, Bioinformatik).

Generell kann die Zeitschrift als ein Forum für all jene Arbeiten verstanden werden, die quantitative oder algorithmische Methoden vorstellen bzw. untersuchen, mit denen aus Daten strukturelle Information und anwendbares Wissen über die zugrundeliegenden Objekte bzw. Prozesse gewonnen werden kann.

Diesem Mitgliederbrief liegt ein Call for Papers bei, der die Ziele der Zeitschrift näher beschreibt. Die Mitglieder der GfKI wie auch die Teilnehmer unserer (und anderer) Jahrestagungen sind freundlichst dazu eingeladen, möglichst bald exzellente Papers aus ihrem Forschungs- und Anwendungsbereich zur Publikation (ab 2007) einzureichen. Das wird nicht zuletzt dazu beitragen, die in der GfKI erarbeiteten Ergebnisse auf hohem Niveau einem breiten wissenschaftlichen Publikum bekannt zu machen.

Bleibt noch zu erwähnen, dass für die Mitglieder der GfKI mit dem Verlag ein Sonderpreis ausgehandelt wurde, der für das Jahresabonnement (ab 2007) etwa 25-30 Euro beträgt. Einzelheiten werden im Mitgliederbrief wie auch auf der zugehörigen Website <http://www.springer.com/journal/11634> bekannt gegeben werden, sobald das erste Heft der Zeitschrift vorliegt.

*H.-H. Bock, W. Gaul, A. Okada, M. Vichi (Herausgeber)*



# Adressen

## Vorstand und Beirat der GfKI

### Vorstandsvorsitz

*Prof. Dr. Claus Weihs*  
Lehrstuhl für Computergestützte Statistik  
Fachbereich Statistik  
Universität Dortmund  
Vogelthsweg 87, D-44221 Dortmund  
Tel.: 0231 / 755-4363, Fax: 0231 / 755-4387  
E-Mail: [weihs@statistik.uni-dortmund.de](mailto:weihs@statistik.uni-dortmund.de)

### Finanzen

*Prof. Dr. Hermann Locarek-Junge*  
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Finanzwirtschaft und Finanzdienstleistungen  
Technische Universität Dresden  
D-01062 Dresden  
Tel.: 0351 / 463-35572 o. 37605,  
Fax: 0351 / 463-35404  
E-Mail: [schatzmeister@gfki.de](mailto:schatzmeister@gfki.de)

### Tagungen

*Prof. Dr. Reinhold Decker*  
Lehrstuhl für BWL und Marketing  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
Universität Bielefeld  
Postfach 100 131, D-33501 Bielefeld  
Tel.: 0521/106-3936 o. 6913, Fax: 0521 / 106 64 56  
E-Mail: [rdecker@wiwi.uni-bielefeld.de](mailto:rdecker@wiwi.uni-bielefeld.de)

*Prof. Dr. Andreas Geyer-Schulz*  
Institut für Informationswirtschaft und -management  
Abt. für Informationsdienste u. elektronische Märkte  
Universität Karlsruhe (TH)  
Kaiserstr. 12, D-76128 Karlsruhe  
Tel.: 0721 / 608-8402, Fax: 0721 / 608-8403  
E-Mail: [info@em.uni-karlsruhe.de](mailto:info@em.uni-karlsruhe.de)

### Internationale Kontakte

*PD Dr. Berthold Lausen*  
Institut für Medizininf., Biometrie und Epidemiologie  
Universität Erlangen-Nürnberg  
Waldstr. 6, D-91054 Erlangen  
Tel.: 09131 / 85-25739, Fax: 09131 / 85-25740  
E-Mail: [berthold.lausen@rzmail.uni-erlangen.de](mailto:berthold.lausen@rzmail.uni-erlangen.de)

### Öffentlichkeitsarbeit

*Prof. Dr. Gunter Ritter*  
Fakultät für Mathematik und Informatik  
Universität Passau  
D-94030 Passau  
Tel.: 0851 / 509-3110, Fax: 0851 / 509-3002  
E-Mail: [ritter@fmi.uni-passau.de](mailto:ritter@fmi.uni-passau.de)

### Interne Kommunikation

*Prof. Dr. Werner Esswein*  
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, insbes. Systementwicklung  
Technische Universität Dresden  
Helmholtzstraße 10, D-01069 Dresden  
Tel.: 0351 / 463-32354, Fax: 0351 / 463-37203  
E-Mail: [Werner.Esswein@TU-Dresden.de](mailto:Werner.Esswein@TU-Dresden.de)

### Wissenschaftlicher Beirat

*Prof. Dr. Hans-Hermann Bock*  
Institut für Statistik und Wirtschaftsmathematik  
RWTH Aachen  
Wüllnerstr. 3, D-52056 Aachen  
Tel.: 0241 / 80-94849, Fax.: 0241 / 80-92-130  
E-Mail: [bock@stochastik.rwth-aachen.de](mailto:bock@stochastik.rwth-aachen.de)

*Prof. Dr. Wolfgang Gaul*  
Institut für Entscheidungstheorie und Unternehmensforschung  
Universität Karlsruhe  
Postfach 69 80, D-76128 Karlsruhe  
Tel.: 0721 / 608-3726, Fax: 0721 / 608-7765  
E-Mail: [wolfgang.gaul@wiwi.uni-karlsruhe.de](mailto:wolfgang.gaul@wiwi.uni-karlsruhe.de)

*Prof. Dr. Otto Opitz*  
Lehrstuhl für Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften  
Universität Augsburg, D-86135 Augsburg  
Tel.: 0821/598-4150, Fax: 0821/598-4226  
E-Mail: [otto.opitz@wiwi.uni-augsburg.de](mailto:otto.opitz@wiwi.uni-augsburg.de)

*Irmela Herzog*  
Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege  
Endenicher Str. 133, D-53115 Bonn  
Tel.: 0228 / 9834101  
E-Mail: [i.herzog@ivr.de](mailto:i.herzog@ivr.de)

*Dr. H.-J. Hermes*  
Universitätsbibliothek TU Chemnitz,  
D-09009 Chemnitz  
Tel.: 0371 / 5314471  
E-Mail: hermes@bibliothek.tu-chemnitz.de  
*HD Dr. Sabine Krolak-Schwerdt*  
Fachrichtung Psychologie  
Universität des Saarlandes  
PF 151150, D-66041 Saarbrücken

Tel.: 0681 / 3023770, Fax: 0681 / 3024640  
E-Mail: s.krolak@mx.uni-saarland.de  
*Prof. Dr. Klaus-Dieter Wernecke*  
Institut für Medizinische Biometrie  
Charité-Virchow Klinikum,  
Humboldt-Universität Berlin,  
D-13344 Berlin  
Tel.: 030 / 4505-62161, Fax: 030 / 4505-62971  
E-Mail: klaus.wernecke@gmx.de

## Die Arbeitsgruppen der GfKI

### AG CAA - Computer-Anwendungen und quantitative Methoden in der Archäologie

*Irmela Herzog*  
Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege  
Endenicher Str. 133, D-53115 Bonn  
Tel.: 0228 / 9834101  
E-Mail: i.herzog@lvr.de

*Tim Kerig*  
Referat Steinzeiten  
Württembergisches Landesmuseum Stuttgart  
Altes Schloß, Schillerplatz 6, D-70137 Stuttgart  
Tel.: 0711 / 279-3462  
E-Mail: kerigtim@hotmail.com

*Dr. Axel Posluschny*  
Römisch-Germanische Kommission des Deutschen  
Archäologischen Instituts  
DFG-Projekt „Fürstensitze“ & Umland  
Palmengartenstr. 10-12, D-60325 Frankfurt/M  
Tel.: 069 / 97581828, Fax: 069 / 97581838  
E-Mail: Posluschny@rgk.dainst.de

### AG BT - Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften

*Leiter: PD Dr. Berthold Lausen*  
Institut für Medizinische Informatik, Biometrie & Epidemiologie  
Universität Erlangen-Nürnberg  
Waldstr. 6, D-91054 Erlangen  
Tel: 09131 / 85-25739 o. 22750, Fax: 09131 / 85-25740  
E-Mail: berthold.lausen@rzmail.uni-erlangen.de

*Stellvertretender Leiter: Dr. Hans-Peter Klenk*  
Pöckinger Fußweg 7a, D-82340 Feldafing  
Tel: 08157 / 9983-06  
E-Mail: hans-peter.klenk@t-online.de

### AG DANK - Datenanalyse und Numerische Klassifikation:

*Leiter: Prof. Dr. Gunter Ritter*  
Fakultät für Mathematik und Informatik  
Universität Passau  
D-94030 Passau  
Tel.: 0851 / 509-3110, Fax: 0851 / 509-3002  
E-Mail: ritter@fmi.uni-passau.de

*Stellvertretender Leiter: Dr. Christian Hennig*  
Department of Statistical Science  
Univ. College London  
1-19 Torrington Place, London, WC1E 6BT, UK  
Tel.: (0044)(+20) 76791698  
E-Mail: chrish@stats.ucl.ac.uk

### AG DK - Dezimalklassifikationen

*Leiter: Dr. Bernd Lorenz*  
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und  
Rechtspflege  
Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen  
Theresienstr. 7, D-80333 München  
Tel.: (089) 28638 2295 Fax: (089) 28638 2657  
E-Mail: lorenz@bsb-muenchen.de

*Stellvertretende Leiter:*

*Dr. Monika Lösse*  
Die Deutsche Bibliothek / Deutsche Bücherei Leipzig  
Deutscher Platz 1, 04103 Leipzig  
Tel.: 0341 / 2271 - 566  
E-Mail: loesse@dbl.ddb.de

*Dr. Jiri Pika*  
Eidgenössische Technische  
Hochschulbibliothek Zürich  
Rämistraße 101, CH-8092 Zürich

Tel.: 0041 - 44 - 632 3688 oder  
Tel.: 0041 - 44 - 632 6717  
E-Mail: pika@library.ethz.ch

### **AG BIB - Bibliotheken**

*Leiter: Dr. H.-J. Hermes*

Anglistische Literaturwissenschaft

TU-Chemnitz  
Reichenhainer Straße 39 - 41  
09126 Chemnitz  
Tel.: 0371 / 531 - 4471  
E-Mail: hans-joachim.hermes@phil.tu-chemnitz.de

## **Befreundete und assoziierte Gesellschaften**

**IFCS:** International Federation of Classification Societies  
Internet: <http://www.classification-society.org>

*IFCS President: Prof. David Hand*

Department of Mathematics, Imperial College London,  
South Kingston Campus, London SW7 2AZ, UK  
E-Mail: [d.j.hand@imperial.ac.uk](mailto:d.j.hand@imperial.ac.uk)

*IFCS Secretary: Vincenzo Esposito Vinzi*

Dipartimento di Matematica e Statistica, Università  
degli Studi di Napoli „Federico II“, Via Cintia, 26 -  
Complesso Monte Sant Angelo, 80126 Napoli, Italy  
E-Mail: [vincenzo.espositovinzi@unina.it](mailto:vincenzo.espositovinzi@unina.it)

*IFCS Newsletter (Editor): Prof. Andre Hardy*

Department of Mathematics, University of Namur  
8, Rempart de la Vierge, B-5000 Namur, Belgium  
Tel. (32) (81) 72.49.05 (Office)  
Fax: (32) (81) 72.49.14 (Dept. Math)  
E-Mail: [andre.hardy@fundp.ac.be](mailto:andre.hardy@fundp.ac.be)

**BCS:** British Classification Society, Großbritannien  
E-Mail: [statistics@sheffield.ac.uk](mailto:statistics@sheffield.ac.uk) (Dr. E.C. Stillman)  
Internet: <http://www.shef.ac.uk/bcs>

**CLAD:** Association of Classification and Data Analysis,  
Portugal  
Internet: <http://www.clad.pt>  
E-Mail: [cladlead@fc.ul.pt](mailto:cladlead@fc.ul.pt)  
oder [clad.lead@mail.telepac.pt](mailto:clad.lead@mail.telepac.pt)

**CSNA:** Classification Society of North America mit Jour-  
nal of Classification, USA  
Internet: [http://www.classification-society.org/csna/  
csna.html](http://www.classification-society.org/csna/csna.html)

**DMV:** Deutsche Mathematiker-Vereinigung, Deutschland  
Internet: [http://www.mathematik.uni-bielefeld.de/  
DMV/](http://www.mathematik.uni-bielefeld.de/dmv/)  
E-Mail: [dmv@wias-berlin.de](mailto:dmv@wias-berlin.de)

**IITF:** Informationszentrum für Terminologie, Österreich  
Internet: <http://www.infoterm.or.at/iitf.html>  
E-Mail: [gerhard.budin@univie.ac.at](mailto:gerhard.budin@univie.ac.at) (secretary)

**INFOTERM:** Internationales Institut für Terminologie-  
Forschung, Österreich  
Internet: <http://www.infoterm.org/>  
E-Mail: [infopoint@infoterm.org](mailto:infopoint@infoterm.org)

**SFC:** Société Francophone de Classification, Frankreich  
Internet: <http://sfc.enst-bretagne.fr>

**JCS:** Japanese Classification Society, Japan  
Internet: <http://wwwsoc.nii.ac.jp/jcs>

**SIS/CLADAG:** Classification and Data Analysis Group  
der Società Italiana di Statistica, Italien  
Internet: <http://w3.uniroma1.it/sis/index.asp>  
E-Mail: [sis@caspur.it](mailto:sis@caspur.it)

**SKAD:** Sekcja Klasyfikacji i Analizy Danych PTS, Polen  
Internet: <http://www.us.szc.pl/skad>

**VOC:** Vereniging voor Ordinatie en Classificatie - Dutch/  
Flemish Classification Society, Niederlande  
Internet: <http://www.voc.ac>

**EAM:** European Association of Methodology  
Internet: <http://www.eam-online.org/>

## Neue Mitglieder

Dr. Anne-Laure Boulesteix, Klinikum rechts der Isar  
der TU München, Institut für medizinische Statis-  
tik und Epidemiologie, Ismaningerstr. 22, 81675  
München

Dr. Yasemin Boztug, Humboldt-Universität zu Berlin,  
Institut für Marketing, Spandauer Str. 1, 10178  
Berlin

Bjoern Menze, Bergstr. 42, 69120 Heidelberg

**Dieser Ausgabe liegen bei:**

**Call for Papers: 31<sup>st</sup> Annual Conference of the German Classi-  
fication Society (GfKI)**

**Call for Papers: Zeitschrift ‚Advances in Data Analysis and  
Classification‘**

**Anmeldeformular zur Herbsttagung der AG DANK**

**Call for Papers: Doctoral Workshop der GfKI am 06.03.07**

**IFCS Newsletter Nr. 31**

Vorstand: Prof. Dr. C. Weihs, Dortmund (Vorsitzender)  
Prof. Dr. R. Decker, Bielefeld (1. Stellvertreter)  
PD Dr. B. Lausen, Erlangen-Nürnberg (2. Stellvertreter)  
Prof. Dr. H. Locarek-Junge, Dresden (Schatzmeister)  
Prof. Dr. W. Esswein, Dresden  
Prof. Dr. A. Geyer-Schulz, Karlsruhe  
Prof. Dr. G. Ritter, Passau

Redaktion: Prof. Dr. Werner Esswein, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik  
Technische Universität Dresden  
Helmholtzstraße 10, D-01069 Dresden  
Tel.: 0351 / 463-32354, Fax: 0351 / 463-37203  
E-Mail: Werner.Esswein@TU-Dresden.de

Korrespondenz an:

Prof. Dr. C. Weihs (Allgemeine Korrespondenz, Anfragen etc.)  
Prof. Dr. H. Locarek-Junge (Mitgliedschaft, Beiträge)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.11.2006

### **Bankverbindung der GfKI für Mitgliederbeiträge:**

**Gesellschaft für Klassifikation e. V., Münster Postbank Frankfurt am Main Kto.-Nr. 31 62 68 - 608 BLZ 500 100 60**